

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1957-03-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

6. März 1957

Herrn Doktor

Richard L i t t e r s c h e i d

T i e n g e n .

Sehr geehrter Herr Doktor Litterscheid !

Seit einiger Zeit habe ich begonnen aus den Werken meines Mannes, Waldemar Bonsels, Leseabende zu halten. Da mir dies gut gelungen ist, möchte ich gerne damit fortfahren im nächsten Winter. Darf ich Sie, Herr Doktor, fragen, ob Sie mir vielleicht behilflich sein können und wollen, beim Ausbauen dieser für mich wichtigen Aufgabe, an der mir sehr viel liegt. Sie sind mit meinem Mann immer in so freundschaftlichem Kontakt gewesen, dass ich wohl annehmen darf, Sie haben für Pläne die ihn angehen Verständnis und Interesse.

Zu Ihrer Orientierung lege ich Ihnen bei, was ich bisher an Urteilen über diese Lesestunden erhalten habe. Ab 18. Oktober bin ich im Rheinland, aber ich möchte auch in anderen Gebieten gerne neue Möglichkeiten finden, so dachte ich mir, vielleicht ist in Tiengen eine solche Veranstaltung willkommen, oder Sie wissen mir andere Vorschläge.

Ich bin mit verbindlichsten Grüßen

Ihre